





































# Die besten Universitäten der Welt

Rangliste 2017/18

Rang 2016/17

Rang 2017/18	Universität	Land	Rang 2016/17	Veränderung
1.	University of Oxford		1.	 gleich
2.	University of Cambridge		4.	
3.	California Institute of Technology		2.	
3.	Stanford University		3.	
5.	Massachusetts Inst. of Technology		5.	
6.	Harvard University		6.	
7.	Princeton University		7.	
8.	Imperial College London		8.	
9.	University of Chicago		10.	
10.	ETH Zurich		9.	
10.	University of Pennsylvania		13.	
165.	Uni Wien		161.	
251.–300.	Uni Innsbruck		301.–350.	
251.–300.	MEDUNI Wien		2016/17 nicht gerankt	
301.–350.	MEDUNI Graz		2016/17 nicht gerankt	
301.–350.	TU Wien		251.–300.	
401.–500.	Uni Graz		401.–500.	
401.–500.	TU Graz		351.–400.	
501.–600.	Uni Linz		401.–500.	

Quelle: APA, Times Higher Education

DER STANDARD

# Ranking: Uni Wien verliert Plätze

## Britische und US-amerikanische Unis an der Spitze

**Wien** – Drei österreichische Universitäten sind beim aktuellen Times Higher Education World University Ranking erneut zurückgefallen. Die Universität Wien, die beste heimische Uni, verlor im Vergleich zum Vorjahr vier Plätze und liegt jetzt auf Platz 165. Die TU Wien rankt im Bereich 301–350 (2016: Platz 251–300), die Johannes-Kepler-Uni Linz liegt im Rankingbereich 501–600 (2016: 401–500).

Verbessern konnte sich hingegen die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Sie liegt im Rankingbereich 251–300. Die Medizin-Uni Graz wurde erstmals gelistet und schaffte es in den Bereich 301–350 (ab dem Platz 201 wird bis 400 in 50er-Schritten gereiht, ab Platz 401 in 100er-Schritten).

Für Ranking-Herausgeber Phil Baty zeigt das Ranking eine stabile Entwicklung der österreichischen Universitäten, aber es gebe

auch Alarmsignale. „Drei österreichische Universitäten sind im Ranking zurückgefallen. Die Konkurrenz wird durch den Aufstieg der asiatischen Universitäten, vor allem der Universitäten in China, größer. Um seinen Rankingplatz zu behaupten, muss man schnell laufen“, sagt Baty.

Wie schon im letzten Jahr wird das Ranking von der University of Oxford angeführt, gefolgt von Cambridge. Den dritten Platz teilen sich die University of Stanford mit dem California Institute of Technology. Neben den drei britischen Universitäten – auf Platz acht ist das Imperial College London – gehört die ETH Zürich auf Platz zehn zu den besten europäischen Hochschulen.

Das Ranking beruht auf Indikatoren aus den Bereichen Forschung, Lehre, Wissensvermittlung, Zitierungen und Internationalisierung. (red)